

## Winterphantasie.

Verschlossen und dunkel ist um und um  
 Mein winterlich Herze zu schauen;  
 Doch innen, da ist es erleuchtet und hell,  
 Da dehnen sich grünende Auen.

Da stell' ich den Frühling im Kleinen auf  
 Mit Rosengärten und Bronnen,  
 Da spann' ich ein liebliches Himmelszelt  
 Mit Regenbogen und Sonnen.

Da zünd' ich Morgen- und Abendroth  
 Und lasse die Nachtigall schlagen,  
 Da lass' ich blühende Jungfräulein  
 Meergrüne Gewänder tragen.

Dann ändr' ich die Scene, dann lass' ich mit Macht  
 Den gewaltigen Sommer erglänzen,  
 Ich lasse die Schnitter auf Garben ruhn  
 Und blutrothe Mohntfelder blühen.

Dann plötzlich durchzuck' ich mit Wetterschein  
 Mein Herz und füll' es mit Stürmen,  
 Lass' Schiff und Mannschaft zu Grunde gehn,  
 Dann „Feuer“ an Bergen und Thürmen!

Hei! Revolution und Mordgeschrei  
 Mit Galgen und Guillotinen,  
 Getölpfte Könige, wahnsinnig Volk,  
 Convente und Höllenmaschinen!

Nun ist mein Busen der Greveplatz,  
 Voll Pöbels und blutiger Leichen;  
 Ich sehe mich selber im tiefsten Gewühl  
 Entsetzt und todtbläß schleichen.